

Donnerstag, 3. April 2008

An den Bürgermeister der Stadt Bedburg

Herrn Gunnar Koerdt

und alle Fraktionen

**Betreff:** Elternbeiträge für die Kindergärten der Stadt Bedburg ab dem 1. August 2008

Sehr geehrter Herr Gunnar Koerdt,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die neuen Elternbeiträge wurden vom Rhein-Erft-Kreis am 28. Februar 2008 mit dem Kreistagsbeschluss endgültig verabschiedet.

Mit Entsetzen haben wir Eltern festgestellt, dass aus unserer Perspektive die neuen Elternbeiträge für die Stadt Bedburg massive Missverhältnisse innerhalb der mittleren und gehobenen Einkommenskategorien im Bezug auf längere Betreuungszeiten aufweisen.

Wir sind sehr bestürzt darüber, wie die Stadt Bedburg die Berechnung der neuen Elternbeiträge umgesetzt hat. Wir stimmen überein, dass die Elternbeiträge nach den persönlichen Verhältnissen festzulegen sind. Alle Kommunen verfahren nach diesem Schema. Unter Berücksichtigung fairer Verhältnisse ist dies auch eine gerechte Sache. Wir mussten aber feststellen, dass die Verhältnisse wie unser folgendes Beispiel zeigt, zwischen den einzelnen Einkommenskategorien stark differenzieren und angrenzende Kommunen die gleiche Leistung zu günstigeren Konditionen durchführen.

Besonders sticht hervor, dass eine Familie mit einem Bruttojahreseinkommen von bis zu 49.000,00 Euro, bei einer Betreuungszeit von 45 Stunden, 122,00 Euro monatlich und bei einem Bruttojahreseinkommen von 73.001,00 Euro, bereits 324,00 Euro monatlich zahlen muss. Bei diesem Beispiel ist der Einkommensunterschied 49%, also nicht einmal doppelt so hoch. Unfairerweise hat sich aber der Elternbeitrag um 165% nahezu verdreifacht. Zum besseren Verständnis bitten wir Sie um eine schriftliche Erläuterung dieses Sachverhaltes. Warum sieht die Stadt Bedburg davon ab, weitere Einkommenskategorien wie Düren oder Bergheim zu implementieren? Aufgrund der dort eingeführten höheren Anzahl von Kategorien findet dort, unserer Meinung nach, eine gerechtere Verteilung statt.

Im November 2007 wurden wir vom Rhein-Erft-Kreis in einem Elternbrief darüber informiert, dass sich die gesetzliche Grundlage für die Kinderbetreuung in NRW für 2008/2009 ändern wird. In diesem Schreiben wurden moderate Erhöhungen angekündigt. Weiterhin gehen folgende Informationen klar hervor:

- 25-Stunden-Angebot in etwa jetziger Regelbeitrag
- 35-Stunden-Angebot in etwa ca. 10% teurer als bisher
- 45-Stunden-Angebot in etwa jetziger Tagesstättenbeitrag

Sie können sich vorstellen, dass wir aufgrund dieser Information über die tatsächlich eingeführten Einkommenskategorien und der jeweiligen Elternbeiträge, sehr bestürzt sind. In diesem Schreiben war keine Information enthalten, dass eine Erhöhung von bis zu ca. 38% in einzelnen Kategorien vorgenommen wird.

Wir haben den Eindruck, dass die heutige Situation bzgl. Mütter, Beruf und bezahlbarer Kinderbetreuung bei Ihnen nicht wirklich angekommen ist. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, Sie über die Realität und die Situation aus unserer Sicht zu informieren. Aufgrund der massiven Preissteigerungen bzgl. der Lebenshaltungskosten (z.B. Öl, Gas, Strom, Benzin, Milchprodukte, Grundbesitzabgaben usw.) in den letzten Jahren und den nachweislich realen Lohnverlusten, ist es in sehr vielen Familien notwendig, dass Mütter berufstätig sind und somit das Haushaltseinkommen unterstützen. Weiterhin möchten viele Mütter nach der Geburt des Kindes der vorherigen Tätigkeit wieder nachgehen, da sie im Berufsleben entsprechende Qualifikationen erarbeitet haben und nicht nur „Hausfrau und Mutter“ sein möchten. Ausserdem ist es wichtig zu erwähnen, dass das Engagement der Eltern weit über die Elternbeiträge hinausgeht. In vielen Fällen werden zusätzlich Sach- und Geldspenden geleistet, damit für die Kinder eine qualitativ gute Arbeit gewährleistet werden kann. Auch die Arbeitskraft in der Freizeit für die Kindergärten, die viele engagierte Eltern erbringen, muss erwähnt werden.

Wir sind der Meinung, dass die von Ihnen festgesetzten Elternbeiträge in den mittleren und gehobenen Einkommenskategorien dazu führen, dass viele berufstätige Mütter ihre Tätigkeit aufgeben müssen, da Nutzen (Einkommen) und Aufwand (Kosten für Kinderbetreuung) nicht mehr im Verhältnis zueinander stehen. Die Vielzahl der Mütter geht Teilzeit arbeiten und nimmt weite Fahrwege zur Arbeitsstätte in Kauf. Aufgrund der neuen Elternbeiträge wird schon jetzt in vielen Familien überlegt, ob die Berufstätigkeit der Mutter noch realisierbar bzw. wirtschaftlich ist.

Besonders vor dem Hintergrund, dass die Stadt Bedburg sich gerne als „kinderfreundlich“ auszeichnet und die derzeitige Bundesfamilienministerin in der Öffentlichkeit plakatiert, dass Beruf und Kinderbetreuung zu bezahlbaren Preisen kombinierbar sein müssen, bitten wir Sie inständigst zu überdenken, ob die Anzahl der Einkommenskategorien zzgl. der Elternbeiträge nicht doch an Städte wie Düren angepasst werden können.

Zum besseren Verständnis der Situation sowie als Entscheidungsgrundlage, senden wir Ihnen als Überblick die Elternbeiträge der angrenzenden Kommunen als Zusammenfassung, die wir selbst recherchiert haben. Aus dieser Recherche geht eindeutig hervor, dass die Stadt Bedburg im Durchschnitt die höchsten Elternbeiträge implementieren wird. Aufgrund dieser Fakten liegt die Überlegung nahe, dass einige Familien ihre Kinder entweder abmelden oder in angrenzenden Kommunen wie z.B. Düren unterbringen könnten. Wir haben während unserer Recherche bei verschiedenen Einrichtungen außerhalb Bedburg nachgefragt und waren überrascht, dass uns ein möglicher Wechsel zugesagt wurde. Die Folgen wären weitere Schließungen von Kindergärten in Bedburg. Was können Sie den Argumenten dieser Eltern positiv entgegensetzen, um Abwanderungen zu verhindern? Ist dies wirklich im Interesse der Stadt Bedburg? Aus unserer Recherche geht auch hervor (Telefonat mit der Stadt Langenfeld), dass Kommunen die Elternbeiträge bewusst gering halten, um die Kaufkraft in der eigenen Region zu stärken. Dort wurde bereits sehr früh erkannt, dass eine nicht faire Staffelung der Elternbeiträge zur Abwanderung (oder gänzlicher Abmeldung) in angrenzende Kindergärten führen könnte. Selbst Städte, die einen wesentlich schlechteren Haushalt aufweisen, halten die Elternbeiträge konstant.

Die Förderung sowie eine gute Betreuung der Kleinsten zu bezahlbaren Konditionen muss gewährleistet werden. Wie kinder- bzw. familienfreundlich ist die Stadt Bedburg wirklich?

Wir stellen mit der beigefügten Unterschriftenliste die Forderung, dass die Stadt Bedburg die vom Rhein-Erft-Kreis am 28. Februar 2008 verabschiedeten Elternbeiträge sowie die Anzahl der Einkommenskategorien, noch einmal überarbeitet. Aus unserer Sicht wäre eine weitere Möglichkeit, die Elternbeiträge durch die Stadt Bedburg zu subventionieren und somit auf

dem heutigen Stand zu halten. Nach unserem Kenntnisstand wurden von der Stadt Bedburg die Elternbeiträge in der Vergangenheit bereits subventioniert. Da die Stadt Bedburg nicht einer Haushaltssicherung unterliegt, steht einer Subventionierung fehlender Elternbeiträge nichts im Wege. Wir möchten Sie und Herrn Heinz Gerd Schmitz bitten dieses Anliegen auf die Tagesordnung der nächsten Jugendausschusssitzung am 15.04.2008 zu setzen, damit es öffentlich diskutiert werden kann.

Wir hoffen, dass Sie unser Engagement überzeugt und Sie im Sinne einer familienfreundlichen Politik entscheiden werden. Wie sollen wir den Konsum im Raum Bedburg halten oder sogar steigern, wenn uns am Ende aller Lebenshaltungskosten nichts mehr übrig bleibt?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Elternschaft



Vera Hertter

(Elternrat des Montessori Kinderhauses)

An den Linden 5

50181 Bedburg



Peter Langen

An der Wildhecke

50181 Bedburg

# Elternbeiträge 1. August 2008

## Stadt Bedburg

| Jahresbrutto-<br>einkommen in €<br>(Steigerung in %) | Kinder ab 2 Jahren |                |                | Kinder unter 2 Jahren |                |                |
|--|--------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|
|  | bis 25 Stunden     | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden | bis 25 Stunden        | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden |
| bis 15.000   | 0 €                | 0 €            | 0 €            | 0 €                   | 0 €            | 0 €            |
| bis 25.000 (67)                                      | 26 €               | 29 €           | 45 €           | 39 €                  | 44 €           | 68 €           |
| bis 37.000 (48)                                      | 44 €               | 48 €           | 75 €           | 66 €                  | 72 €           | 113 €          |
| bis 49.000 (32,5)                                    | 73 €               | 80 €           | 122 €          | 110 €                 | 120 €          | 183 €          |
| bis 61.000 (24,5)                                    | 115 €              | 127 €          | 189 €          | 173 €                 | 191 €          | 284 €          |
| bis 73.000 (19,5)                                    | 151 €              | 166 €          | 249 €          | 227 €                 | 249 €          | 374 €          |
| über 73.000  | 196 €              | 216 €          | 324 €          | 294 €                 | 324 €          | 486 €          |

## Stadt Düren

| Jahresbrutto-<br>einkommen in € | Kinder ab 2 Jahren |                |                | Kinder unter 2 Jahren |                |                |
|---------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|
|                                 | bis 25 Stunden     | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden | bis 25 Stunden        | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden |
| bis 12.500 €                    | 0 €                | 0 €            | 0 €            | 0 €                   | 0 €            | 0 €            |
| bis 20.000 €                    | 24 €               | 27 €           | 36 €           | 46 €                  | 51 €           | 70 €           |
| bis 25.000 €                    | 26 €               | 29 €           | 38 €           | 53 €                  | 58 €           | 75 €           |
| bis 30.000 €                    | 35 €               | 39 €           | 53 €           | 82 €                  | 91 €           | 121 €          |
| bis 35.000 €                    | 40 €               | 44 €           | 64 €           | 109 €                 | 119 €          | 155 €          |
| bis 40.000 €                    | 53 €               | 58 €           | 81 €           | 124 €                 | 137 €          | 181 €          |
| bis 45.000 €                    | 67 €               | 74 €           | 96 €           | 136 €                 | 151 €          | 201 €          |
| bis 50.000 €                    | 72 €               | 80 €           | 104 €          | 159 €                 | 176 €          | 229 €          |
| bis 60.000 €                    | 114 €              | 128 €          | 166 €          | 212 €                 | 235 €          | 305 €          |
| bis 70.000 €                    | 150 €              | 166 €          | 216 €          | 239 €                 | 265 €          | 344 €          |
| bis 80.000 €                    | 159 €              | 176 €          | 231 €          | 249 €                 | 276 €          | 381 €          |
| bis 90.000 €                    | 172 €              | 191 €          | 251 €          | 262 €                 | 291 €          | 416 €          |
| bis 100.000 €                   | 186 €              | 206 €          | 281 €          | 276 €                 | 306 €          | 451 €          |
| ab 100.000 €                    | 199 €              | 221 €          | 311 €          | 291 €                 | 321 €          | 491 €          |

## Stadt Bergheim

| Jahresbrutto-<br>einkommen in € | Kinder ab 2 Jahren |                |                | Kinder unter 2 Jahren |                |                |
|---------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|
|                                 | bis 25 Stunden     | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden | bis 25 Stunden        | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden |
| bis 15.000                      | - €                | - €            | - €            | - €                   | - €            | - €            |
| bis 25.000                      | - €                | - €            | - €            | - €                   | - €            | - €            |
| bis 37.000                      | 51€ - 75€          | 55€ - 82€      | 82€ - 122€     | 83€ - 123€            | 90€ - 134€     | 120€ - 178€    |
| bis 49.000                      | 76€ - 99€          | 83€ - 108€     | 123€ - 161€    | 124€ - 162€           | 135€ - 177€    | 179€ - 236€    |
| bis 61.000                      | 100€ - 124€        | 109€ - 135€    | 162€ - 201€    | 163€ - 202€           | 178€ - 220€    | 237€ - 294€    |
| bis 73.000                      | 125€ - 148€        | 136€ - 162€    | 202€ - 240€    | 203€ - 242€           | 221€ - 264€    | 295€ - 351€    |
| bis 83.000                      | 149€ - 169€        | 163€ - 184€    | 241€ - 273€    | 243€ - 275€           | 265€ - 300€    | 352€ - 400€    |
| bis 93.000                      | 170€ - 189€        | 185€ - 206€    | 274€ - 306€    | 276€ - 308€           | 301€ - 336€    | 401€ - 448€    |
| bis 103.000                     | 190€ - 210€        | 207€ - 228€    | 307€ - 339€    | 309€ - 341€           | 337€ - 372€    | 449€ - 496€    |
| über 120.000                    | 211€ - 244€        | 229€ - 266€    | 340€ - 396€    | 342€ - 398€           | 373€ - 434€    | 497€ - 578€    |

Die hier abgedruckten Elternbeiträge für die Stadt Bergheim wurden über den Beitragsrechner der Stadt Bergheim über das Internet recherchiert. Nach unserer Recherche, werden die Elternbeiträge in Bergheim individuell für jedes Einkommen berechnet.

## Stadt Mönchengladbach (Keine Beitragsänderung)

| Jahresbrutto-<br>einkommen in € | Blocköffnung  | Tagesstätte | Kinder unter | Hort   |
|---------------------------------|---------------|-------------|--------------|--------|
|                                 | bis 14:00 Uhr | über Mittag | 3 Jahren     |        |
| bis 12.271                      | 0             | 0           | 0            | 0      |
| bis 24.542                      | 26,08         | 41,93       | 68           | 26,08  |
| bis 36.813                      | 44,48         | 70,56       | 141,12       | 57,78  |
| bis 49.084                      | 73,11         | 115,04      | 208,61       | 83,85  |
| bis 61.355                      | 115,04        | 177,93      | 276,61       | 115,04 |
| über 61.355                     | 151,34        | 235,19      | 312,91       | 151,34 |

Keine Änderungen zur bisherigen Regelung. Der Bereich bis 25 Stunden wird sogar um ca. 20% günstiger.

## Elternbeiträge 1. August 2008

### Stadt Grevenbroich

| Jahresbrutto-<br>einkommen in € | Kinder ab 2 Jahren |                |                | Kinder unter 2 Jahren |                |                |
|---------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|
|                                 | bis 25 Stunden     | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden | bis 25 Stunden        | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden |
| 0 bis 14.999                    | 0 €                | 0 €            | 0 €            | 0 €                   | 0 €            | 0 €            |
| 15.000 bis 24.999               | 25 €               | 35 €           | 45 €           | 45 €                  | 70 €           | 90 €           |
| 25.000 bis 34.999               | 43 €               | 57 €           | 77 €           | 77 €                  | 119 €          | 149 €          |
| 35.000 bis 49.999               | 68 €               | 90 €           | 122 €          | 122 €                 | 189 €          | 236 €          |
| 50.000 bis 64.999               | 105 €              | 140 €          | 189 €          | 189 €                 | 294 €          | 368 €          |
| 65.000 bis 79.999               | 150 €              | 200 €          | 270 €          | 270 €                 | 420 €          | 525 €          |
| ab 80.000                       | 200 €              | 266 €          | 360 €          | 360 €                 | 560 €          | 700 €          |

### Stadt Langenfeld

| Jahresbrutto-<br>einkommen in € | Kinder ab 2 Jahren |                |                | Kinder unter 2 Jahren |                |                |
|---------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|
|                                 | bis 25 Stunden     | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden | bis 25 Stunden        | bis 35 Stunden | bis 45 Stunden |
| bis 18.000                      | 0 €                | 0 €            | 0 €            | 0 €                   | 0 €            | 0 €            |
| bis 28.000                      | 20 €               | 25 €           | 40 €           | 45 €                  | 50 €           | 65 €           |
| bis 38.000                      | 40 €               | 45 €           | 70 €           | 90 €                  | 100 €          | 125 €          |
| bis 48.000                      | 60 €               | 70 €           | 100 €          | 135 €                 | 150 €          | 190 €          |
| bis 58.000                      | 95 €               | 105 €          | 150 €          | 170 €                 | 190 €          | 240 €          |
| bis 68.000                      | 115 €              | 130 €          | 190 €          | 200 €                 | 220 €          | 275 €          |
| über 68.000                     | 145 €              | 160 €          | 235 €          | 240 €                 | 265 €          | 330 €          |

### Regelung bis zum 31.07.2008

| Jahresbrutto-<br>einkommen in € | Blocköffnung<br>bis 14:00 Uhr | Tagesstätte<br>über Mittag | Kinder unter<br>3 Jahren | Hort   |
|---------------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------|
| bis 12.271                      | 0                             | 0                          | 0                        | 0      |
| bis 24.542                      | 26,08                         | 41,93                      | 68                       | 26,08  |
| bis 36.813                      | 44,48                         | 70,56                      | 141,12                   | 57,78  |
| bis 49.084                      | 73,11                         | 115,04                     | 208,61                   | 83,85  |
| bis 61.355                      | 115,04                        | 177,93                     | 276,61                   | 115,04 |
| über 61.355                     | 151,34                        | 235,19                     | 312,91                   | 151,34 |

Rhein-Erft-Kreis · Der Landrat · 51 · 50124 Bergheim

An die Erziehungsberechtigten  
der Kinder in Kindertageseinrichtungen  
in Bedburg und Elsdorf

## Kinderbildungsgesetz NRW - Kibiz Abfrage zum Betreuungsumfang ab dem 01.08.2008

Sehr geehrte Eltern,

ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 ändert sich die gesetzliche Grundlage für die Kinderbetreuung in Nordrhein-Westfalen. Zukünftig können Kindertageseinrichtungen drei verschiedene Betreuungszeiten anbieten:

|                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| bis 25 Stunden wöchentlich | (neu)                           |
| bis 35 Stunden wöchentlich | (bisherige Kindergartengruppe)  |
| bis 45 Stunden wöchentlich | (bisherige Tagesstättengruppe). |

Damit die Kindertageseinrichtungen und das Jugendamt abschätzen können, welches Stundenangebot Sie für Ihr Kind nutzen möchten, erhalten Sie einen Fragebogen zum Betreuungsbedarf.

Nach Auswertung dieser Fragebogen wird der Jugendhilfeausschuss voraussichtlich am 17. Januar 2008 neue Elternbeiträge festsetzen, die dann ab 01.08.2008 gelten werden. Da zukünftig 19% der Betriebskosten durch Elternbeiträge finanziert werden müssen, ist mit einer moderaten Erhöhung der Beiträge zu rechnen. Die soziale Staffelung nach Einkommen wird jedoch erhalten bleiben.

Zu Ihrer Orientierung kann ich Ihnen folgende Tendenzen für die voraussichtliche Beitragshöhe nennen:

- 25-Stunden-Angebot: in etwa jetziger Regelbeitrag
- 35-Stunden-Angebot: in etwa ca. 10% teurer als bisher
- 45-Stunden-Angebot: in etwa jetziger Tagesstättenbeitrag

Inwieweit eine Beitragserhöhung stattfinden wird, hängt auch davon ab, welche Betreuungszeiten von den Eltern gewählt werden.

### Datum

20.11.2007

### Mein Zeichen

51

### Auskunft erteilt

Frau Janson

### Zimmer Nr.

2.84

### Telefon

02271 83-45 71

### Fax

02271 83-23 43

### E-Mail

beate.janson@rhein-erft-kreis.de

### Hinweis:

Versenden Sie keine vertraulichen, schützenswerten Daten per E-Mail

### Hausadresse

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Telefon 02271 83-0

Fax 02271 83-2300

### Internet

www.rhein-erft-kreis.de

info@rhein-erft-kreis.de

### Postadresse

50124 Bergheim

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Donnerstag

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

(nur Service- und Zulassungsstelle im Kreishaus Bergheim)

### Bankverbindungen

Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

Konto: 10 850 505

Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)

Konto: 142 001 200

### Öffentl. Verkehrsmittel zum Kreishaus

Bahn: Bergheim und Zieverich

Bushaltestellen: Am Knöchelsdamm

und Kreishaus - Weitere Infos:

www.rev.g.de oder 02234 1806-0

Ich bitte um Verständnis dafür, dass verbindliche Aussagen zu den Elternbeiträgen erst nach Auswertung dieser Elternbefragung und der anschließenden Beratung und Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss am 17.01.2008 möglich sind.

**Ihre Angabe zum Betreuungsbedarf ist nur als Planungshilfe für die Kindertageseinrichtungen und das Jugendamt zu verstehen und noch nicht verbindlich.**

Erst wenn feststeht, welche Betreuungszeiten in Ihrer Kindertageseinrichtungen angeboten werden, und welche Elternbeiträge damit verbunden sind, werden Sie eine verbindliche Entscheidung treffen müssen. Die Träger bzw. das Jugendamt werden Sie hierüber so bald wie möglich informieren.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Beate Janson